

SCHWERPUNKTFRAGEN 2013

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter www.iva.or.at veröffentlicht.

Die Fragen:

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2012 einen Jahresgesamtbezug von mehr als 200.000 Euro und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von über 500.000 Euro?

Wienerberger AG (Holding):

2012 wurden an 4 Personen jeweils über EUR 200.000,-- und davon an 1 Person über EUR 500.000,-- ausbezahlt.

Wienerberger-Gruppe (ohne Pipelife):

2012 wurden darüber hinaus gruppenweit an 17 Personen jeweils mehr als EUR 200.000,-- ausbezahlt; davon erhielten 2 Personen jeweils mehr als EUR 500.000,--.

2. Wie hoch ist der jeweilige Anteil der erfolgsabhängigen Entlohnung der **Vorstände und Führungskräfte** (1. Berichtsebene) an deren Gehaltssumme?

Vorstände:

Für 2012 wird kein variabler Bezug ausbezahlt.

1. Berichtsebene:

Der variable Zielbezug beträgt 20-50 % des Gesamtbezugs (je nach Verantwortungsbereich und Funktion); für 2012 wurde beim Top-

Management je nach Zielerreichung tlw. kein variabler Bezug ausbezahlt.

3. An welchen **messbaren Performancekriterien** orientiert sich die erfolgsabhängige Entlohnung für Vorstände und Führungskräfte (1. Berichtsebene)? Welcher Anteil des Anspruchs wird erst 2014, 2015 und später zur Auszahlung fällig? Mit wieviel Prozent vom Fixbetrag sind die variablen Bezüge gedeckelt?

Vorstandsmitglieder:

Per 31.12.2012 orientierte sich die erfolgsabhängige Entlohnung der Vorstandsmitglieder an der Erreichung eines vordefinierten EBITDA-Ziels. Die Auszahlung war für 2013 vorgesehen. Die Deckelung des variablen Bezugs war mit 200% des Fixgehalts vorgesehen. Für 2012 wurde jedoch für Vorstandsmitglieder kein variabler Bezug fällig.

Executive Managing Directors (EMDs):

Orientierung zu 100% am EBITDA der Gruppe;
Deckelung mit 200% des Fixgehalts

Ein neues Vergütungsmodell für den Vorstand wird der ordentlichen Hauptversammlung 2013 vorgestellt. Gleichzeitig wird auch für leitende Angestellte ein neues Vergütungsmodell ausgearbeitet, das der neuen strategischen Ausrichtung und Struktur der Gruppe entspricht.

Zusätzlich gilt das seit 2010 bestehende Long-Term-Incentive (LTI)-Programm weiterhin für den Vorstand und für ausgewählte Führungskräfte.

4. Wie viele **Frauen** nehmen zum Bilanzstichtag eine Führungsposition ein (absolute Zahlen, Anteil)? Gibt es Zielvorstellungen für die nächsten Jahre? Wenn ja, welche?

Zum Bilanzstichtag 31.12.2012 waren 4 von 21 Top-Führungskräften in der Wienerberger AG (Holding) weiblich (= 19%). Das erklärte Ziel ist es, diesen Anteil weiter zu steigern.

5. Höhe der **Körperschaftsteuerzahlungen** in Österreich 2012, Höhe der steuerlichen Verlustvorträge (Österreich, Ausland)
 Gibt es Geschäftsbeziehungen zu Steueroasen wie Zypern, Jersey, Karibik, Liechtenstein, Malta, Delaware/USA?

Körperschaftsteuerzahlungen EUR 639.106,00

Die steuerlichen **Verlustvorträge** der Gruppe betragen ca. MEUR 225, davon sind MEUR 191 nicht bewertet da ihre Wirksamkeit als endgültige Steuerentlastung im Rahmen der Mittelfristplanung noch nicht ausreichend gesichert ist.

Details entnehmen Sie bitte dem Konzernanhang auf Seite 149 unseres Geschäftsberichts 2012.

Es gibt **keine** Geschäftsbeziehungen zu Steueroasen.

6. Wie hoch ist der steuerlich nicht absetzbare **Repräsentationsaufwand**?

Steuerlich nicht absetzbarer Repräsentationsaufwand EUR 77.891,92

7. Externer Aufwand 2012 für **Personalberatung, Rechtsberatung und Öffentlichkeitsarbeit/PR/Lobbying** (getrennte Darstellung), Aufwand 2012 für Insertion in Printmedien (exklusive Stelleninserate)?

Personalberatung EUR 184.119,61

Rechtsberatung EUR 1.591.153,49

Öffentlichkeitsarbeit/PR EUR 140.181,46

Lobbying ca. EUR 235.000,00

(Darin enthalten sind u.a. die Personalkosten der Abteilung „European Affairs“ sowie Aufwand für Verbandsarbeit und damit in Zusammenhang stehende Reisekosten. Lobbying-Aufwand im engeren Sinne, d.h. gemäß des Lobbying- und Interessensvertretungs-Transparenz-Gesetzes 2012, ist darin ebenfalls enthalten, beträgt aber jedenfalls unter EUR 100.000,--).

Inserate EUR 66.324,75

8. Wie hoch ist der Aufwand für gesetzliche und freiwillige **Interessensvertretungen**?

Aufwand für Interessensvertretungen EUR 115.212,62

9. Externer **Aufwand für die Hauptversammlung** 2012, Höhe der Auflage des Geschäftsberichts, Aufwand für die Erstellung des Geschäftsberichts (Konzeption, Druck, Grafik, Versand, Kosten der Veröffentlichungspflichten wie für „Wiener Zeitung“, sonstige Beratung)?

Gesamtkosten Hauptversammlung 2012: ca. EUR 130.000,00

Auflage Geschäftsbericht (7.500 engl. und 6.500 dt.): 14.000 Stk.

Kosten Geschäftsbericht

(inkl. Versand, Kosten Veröffentlichungen): ca. EUR 300.000,00

10. Welche Maßnahmen zur **Vermeidung von Korruption** wurden umgesetzt? Wie viele Mitarbeiter sind mit der Umsetzung und Einhaltung der Compliance-Regeln beschäftigt?

Der Bereich Internal Audit prüft gruppenweit laufend die Einhaltung geltender Unternehmensrichtlinien und gesetzlicher Vorgaben aufgrund eines vom Prüfungsausschuss genehmigten Prüfungsplans. Dazu zählt insbesondere die Überprüfung der Einhaltung geltender Berechtigungskonzepte und Unterschriftenregelungen (z.B. 4-Augen-Prinzip). Dem Vorstand und dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats wird regelmäßig berichtet.

Von den geltenden Unternehmensrichtlinien enthalten vor allem die „Richtlinie zum richtigen Umgang mit Geschäftsgeschenken“ und die „Spendenrichtlinie“ Bestimmungen zur Vermeidung von Korruption. Infolge dieser Richtlinien ist jeder einzelne Mitarbeiter zur Einhaltung der Verhaltensregeln zur Korruptionsbekämpfung angehalten.